

■ Der Katakombenpakt

Die in den letzten Jahren zunehmend schwindende Glaubwürdigkeit der Kirche ist durch den Missbrauchsskandal noch einmal aufs äußerste erschüttert worden. Massive Kritik und Kirchenaustritte waren die Folge. Wie kann es der Kirche gelingen, diese in massivem Schwund begriffene Glaubwürdigkeit wieder zu gewinnen? Ein Baustein dafür könnte der sogenannte „Katakombenpakt“ sein, in dem sich eine Gruppe von Bischöfen zum Verzicht auf Reichtum verpflichteten, um damit wieder ein glaubwürdiges Zeugnis der Kernaufgabe von Kirche zu geben. Die Veranstaltung will die Entstehung des Katakombenpaktes beleuchten, seine zentralen Inhalte vorstellen und kurze Anregungen für den RU geben.

Themenschwerpunkte:

- Einblick in Entstehung und Inhalt des Katakombenpaktes
- Impulse für den RU

Zuordnung zum RS: 2 Lehren und Lernen

Referent: Dr. Paul Rulands (IfL)

Kursnummer: 21111135

■ Leiblich leben und glauben lernen

Ein Verhältnis, das es in sich hat: Von Geburt an lebt der Mensch in der Spannung zwischen dem objektiv beobachtbaren Körper, den wir haben und dem lebendigen Leib, der wir sind. Und diese Dimensionen vermag er durch seine Geistigkeit zu transzendieren. Die Veranstaltung bietet anthropologische und theologische Zusammenhänge, Unterscheidungen und Klärungen zum Verhältnis von Körper, Leib und Seele an.

Themenschwerpunkte:

- Biblische, theologische, philosophische Perspektiven
- Zeitkritische Diagnosen
- Bildungsprozesse aus leibphänomenologischer Sicht
- Unterrichtspraktische Impulse und Modelle

Zuordnung zum RS: 2.2 Kompetenzorientierung

Referent: PD Dr. Paul Platzbecker (IfL)

Kursnummer: 21111139

■ Quo vadis Religionsunterricht?

Religionslehrer*innen müssen die Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Schule heute zunehmend in Frage gestellt sehen – zeichnen sich Schüler*innen doch zumeist durch eine weitgehende Bezugslosigkeit zu Glaube und Kirche aus. Läutet die Situation radikaler Säkularisierung tatsächlich den ‚Abschied von der Korrelation‘ (Englert) ein? Muss damit auch das Verhältnis zwischen (schul-)pädagogischer und theologischer Verantwortung des RU neu definiert werden? Soll ein ‚performativer Religionsunterricht‘ gar den Ausfall religiöser (Lebens-)Erfahrung kompensieren? Wie verhält sich ein an Standards und Kompetenzen orientierter RU zu all diesem? Und endlich: Was bedeuten all diese ‚religions-pädagogischen Innovationen‘ (Lehmann) für den einzelnen Religionslehrer?

Themenschwerpunkte:

- aktuelle religionssoziologische Befunde (Shell, Sinus u.a.)
- RU (noch) in der öffentlichen Schule?
- Korrelationsdidaktik in der Krise?
- Performativer RU: Anliegen und Konkretisierungen
- Religionslehrer*in heute – eine besondere Herausforderung

Zuordnung zum RS: 2.6 Lern- und Bildungsangebot

4.6 Lehrerbildung

Referent: PD Dr. Paul Platzbecker (IfL)

Kursnummer: 21111171

■ Institut für Lehrerfortbildung

Einrichtung der Bistümer in NRW
in der Trägerschaft der F.W.B. GmbH Düsseldorf
Dahler Höhe 29
45239 Essen
Tel.: 0201 / 94 61 93 0
Fax: 0201 / 94 61 93 10
Email: info@ifl-fortbildung.de
Web: www.ifl-fortbildung.de

Abruf- & Webinarangebote Katholische Religion



Titelbild: Cornelia Steinfeld

Kontaktdaten der Referenten*innen:

Dr. Kristin Konrad k.konrad@ifl-fortbildung.de

Dr. Rita Müller-Fieberg r.mueller-fieberg@ifl-fortbildung.de

Dr. Paul Rulands p.rulands@ifl-fortbildung.de

PD Dr. Paul Platzbecker p.platzbecker@ifl-fortbildung.de

Hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten des IfL stehen Ihnen mit verschiedenen Angeboten im Bereich der katholischen Religion zur Verfügung. Diese decken unterschiedliche Teilbereiche der Theologie ab und bewegen sich in der Regel im Spannungsfeld von Fachwissenschaft und unterrichtspraktischer Vermittlung. So dienen sie einem theologischen „Update“ ebenso wie einer religionspädagogischen Selbstvergewisserung. Die Veranstaltungen können als Abrufoffer oder digital als Webinar gebucht werden. Sprechen Sie uns an!

Adressaten:

Fachkonferenzen und anderen Gruppierungen von Religionslehrer*innen i. d. Regel im Bereich der Sek I, der Sek II und des BK. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Teilnehmer*innen.

Organisation:

Termin, Ort, Dauer der Veranstaltung und thematische Schwerpunkte sind mit den Dozenten*innen abzusprechen.

Kursentgelt:

Die Höhe des Kursentgeltes kann bei der Kursleitung erfragt werden.

■ Bibeln für Jugendliche – Einblicke in aktuelle Angebote

Die Fortbildung will einen Überblick über aktuelle Bibelausgaben verschaffen und Hilfen für die Auswahl geben, auch aus der Perspektive von Jugendlichen. Ein Austausch über die Verwendung im Unterricht schließt sich an.

Themenschwerpunkte:

- Bibeln für Jugendliche kennenlernen und beurteilen
- Ihre Verwendung im Religionsunterricht reflektieren

Zuordnung zum RS: 2.6 Lern- und Bildungsangebote
2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
2.7 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

Referentin: Dr. Kristin Konrad (IfL)

Kursnummer: 21111127

■ Flucht und Migration als Thema in Bibel und RU

Flucht und Migration sind Themen, die in der Gegenwart eine besondere Herausforderung sowohl auf gesamtgesellschaftlicher als auch hinsichtlich des Anspruchs einer christlichen Ethik darstellen. Neben einer biblisch-theologischen Grundlegung werden Hilfen geboten, wie eine sensible unterrichtliche Thematisierung gelingen kann.

Themenschwerpunkte:

- Migranten, Fremde und Flüchtlinge in Bibel und aktueller Theologie
- Unterrichtsbausteine zum Thema

Zuordnung zum RS: 2 Lehren und Lernen

Referentin: Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)

Kursnummer: 21111128

■ „Ein guter Gott, der leiden lässt? – Nein danke!“

Kinder und Jugendliche begegnen in ihren religiösen Suchbewegungen angesichts von Naturkatastrophen, Gewalt und Krieg einem entscheidenden ‚Stolperstein‘, eben dem ‚Fels des Atheismus‘ (Büchner). Wie kann dieser Herausforderung auf dem Stand der aktuellen theologisch-philosophischen Diskussion begegnet werden? Wie lassen sich mit den Schüler*innen Reflexionsprozesse gestalten, die sie überzeugen ohne die Frage dabei allzu schnell zu harmonisieren?

Themenschwerpunkte:

- die klassischen Theodizeeversuche und ihr Ungenügen
- Rationalisierung oder Reductio in Mysterium?
- Revision des Gottesbildes
- Die Theodizeefrage in Literatur und Film – Beispiele
- Unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Zuordnung zum RS: 2.2 Kompetenzorientierung
2.5 Kognitive Aktivierung
2.6 Lern- und Bildungsangebot

Referent: PD Dr. Paul Platzbecker (IfL)

Kursnummer: 21111129

■ Jesusbegegnungen: Texte aus dem Lukasevangelium für den Religionsunterricht neu entdeckt

Das Lukasevangelium betrachtet das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen und schließt seine Leser*innen in dieses Begegnungsgeschehen mit ein. Mancher Text mag für Lehrer*innen eine Wiederbegegnung sein - für die Schüler*innen handelt es sich oft um Erstbegegnungen. Diese bibeldidaktisch so zu gestalten, dass sie Lust auf Mehr machen, ist das Vorhaben der Fortbildung.

Themenschwerpunkte:

- Begegnungserzählungen des Lukasevangeliums
- exegetisch und religionspädagogisch

Zuordnung zum RS: 2 Lehren und Lernen

Referentin: Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)

Kursnummer: 21111130

■ Erlösung durch Tod und Auferstehung Jesu – Wie lässt sich dies verstehen und vermitteln?

Es ist sicherlich das zentrale theologische Grunddatum des christlichen Glaubens schlechthin: Im Leiden und Sterben sowie in der Auferweckung Jesu sei Mensch und Welt ‚erlöst‘. Dieses oft gehörte Grundaxiom stößt indes auf nicht wenige Verständnisschwierigkeiten und wirft viele Fragen auf.

Themenschwerpunkte:

- Tod und Auferweckung Jesu: biblisch und systematisch
- Auferweckung als Thema des ZA 2019 „zwei kontrastierende Deutungen“
- Soteriologische Deutungen in Theologiegeschichte und Gegenwart
- Erlösung in Literatur und Film - Beispiele
- Unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Zuordnung zum RS: 2.2. Kompetenzorientierung
2.6. Lern- und Bildungsangebot
3.1. Wert- und Normenreflexion

Referent: PD Dr. Paul Platzbecker (IfL)

Kursnummer: 21111131

■ Apokalyptische Texte verstehen in Krisenzeiten

Entgegen der bestehenden Machtverhältnisse und Ohnmachtserfahrungen entwirft die „Apokalyptik“ eine strikt theozentrische Perspektive geschichtstranszendenten Heils: Gott wird diese unsere Welt zu einer guten und gerechten Vollenendung führen! Wie lesen sich solche Texte im Religionsunterricht des Jahres 2021 – auch unter den Vorzeichen aktueller Krisenerfahrungen? Können diese oft so fremd wirkenden Texte vielleicht sogar Hoffnungsperspektiven eröffnen?

Themenschwerpunkte:

- Apokalyptik als Krisenliteratur
- Analyse ausgewählter Texte (biblisch und nichtbiblisch)
- Korrelation mit der Lebenswelt der Schüler*innen
- Erarbeitung von Unterrichtsbausteinen

Zuordnung zum RS: 2 Lehren und Lernen

Referentin: Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)

Kursnummer: 21111133

■ Was dürfen wir [noch] hoffen?

Wenn Eschatologie als Grunddimension christlicher Existenz auf das Ganze und dessen Sinn blickt, wie lassen sich dann ihre klassischen und womöglich fraglich gewordenen Topoi Himmel, Hölle, Fegefeuer, Gericht und (individueller wie kollektiver) Vollenendung heute noch verstehen und im Religionsunterricht vermitteln? Systematisch-theologische Aspekte und die Frage der unterrichtspraktischen Vermittlung ergänzen einander.

Themenschwerpunkte:

- theologisch-biblische Aspekte der Eschatologie
- literarische und ästhetische Zugänge
- unterrichtspraktische Bausteine

Zuordnung zum RS: 2.2 Kompetenzorientierung
2.5 Kognitive Aktivierung
2.6 Lern- und Bildungsangebot

Referent: PD Dr. Paul Platzbecker (IfL)

Kursnummer: 21111134